Herbst 2022 Nr. 94

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ***Aus unserer Mitte: Tauffest und Empfang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter***
- ***Mitten im Ort: Gottesdienst in der Naturoase Scharnebeck***
- ***Gleich nebenan: Regionaler Konfi-Gottesdienst in Echem***

Foto: Fam. Lübbert

.....damit wir voneinander hören!!!

Montag

B-Kleidungs-Treff 9.00-18.00 Uhr, Im Oelkamp 10

Seniorennachmittag 1. Montag im Monat, 15.00 Pastor Link

Bibel-Glauben-Leben-teilen 2. Montag im Monat, 18.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Handarbeitskreis 19.30 Uhr Gemeindehaus. Info: Claudia Bannöhr (Tel. 1536) & Gaby Naß (Tel. 8878)

Dienstag

Frühstück und Gespräch 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 Sigrun Dressler

Posaunenchor 19.30 Peter-Manuel Maschke, E-Mail pmmaschke@t-online.de

Mittwoch

Demenzgruppe 15.00 -17.30 Margret Gellersen

Bibelkurs 2. Mittwoch im Montag, 19.00 Uhr, Pastor i.R. Tegler (Tel. 910573)

Flötenchor 19.00 C. Daxner, 2320791

Donnerstag

Chor 19.00 Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439

Freitag

Entspannungsübungen 8.15
Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite 15.00 - 17.00 Pastor Link

Friedensgebet 1. Freitag im Monat, 19.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Besuchsdienst Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache Eckart Elster, Tel. 04139 798605

Monatsspruch September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. Sir 1,10

Foto: privat

Unsere Welt ist im Ausnahmezustand. Immer noch.

Ruhiger wird es irgendwie nicht, egal wie sehr wir uns danach sehnen.

Gefühlt folgt eine Krise der Nächsten. Die schönen Dinge verlieren wir schnell aus dem Blick.

Manchmal wirkt es, als seien wir angesichts der ganzen neuen Herausforderungen mit unserer Weisheit am Ende. Die Politiker, die Gesellschaft, aber vielleicht auch wir im Privaten.

Viele Menschen sind in Sorge. Was tun, wenn man mal wieder nicht weiß, wie man sich entscheiden soll? Wenn ich im Lexikon das Wort „Weisheit“ nachschlage, steht da unter anderem „Lebenserfahrung“ - Lange Jahre des Lernens, ein weiter Weg, den man gehen und leben muss, um Weisheit zu erlangen.

Unser Weg wird immer wieder gepflastert sein mit Krisen, Fehlern und falschen Entscheidungen, mit Dingen, die viel kräftezehrender sind als die ganzen guten Sachen, die wir erleben. Lernen tun wir aus beidem, dem Guten und dem Schlechten.

Der Monatsspruch für September bietet uns eine weniger anstrengende Herangehensweise an die Weisheit:

„Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“

Eine Beziehung zu Gott aufbauen, uns auf die Liebe einlassen, die er uns schenkt. Gott lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. In guten und in schlechten Zeiten, mit Dankbarkeit und Vertrauen, mit Gelassenheit, Hilfe und Beistand für andere.

Mit dieser Liebe, wächst in uns auch die Weisheit. In der Liebe zu Gott finden wir Kraft, um uns den neuen Herausforderungen zu stellen und unsere Augen wieder für die schönen Dinge zu öffnen. Lasst uns also Gelegenheiten suchen, Gott zu lieben und uns von Gott lieben zu lassen.

Ihre und eure Vikarin

Raphaela-Catina Gerlach

Arbeitseinsatz rund um die Kirche

Jedes Jahr fallen etliche Arbeiten an, welche durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiter aufgrund des großen Zeitaufwandes nur schleppend durchgeführt werden können, oder welche „aufwändig und teuer“ fremd vergeben werden müssen.

So hat sich auch in diesem Jahr einiges angesammelt:

• Im Pfarrhaus müssen noch ca. 10 m Kabelkanal angebracht werden, um nach der Glasfaserumstellung ein Netzwerkkabel "sauber" zu verlegen.
• Im Gemeindehaus wollen wir den Beamer im Saal „fest installieren“, damit dieser von den Gruppen einfacher und mehr genutzt werden kann.
• In der Kirche müssen die abgeänderten Rollen wieder an das Klavier angebaut werden.
• Viele Büsche könnten wieder einen Rückschnitt vertragen, und wir wollen ein oder zwei neue Bäume pflanzen.
• Auch die Dachrinnen am Gemeindehaus können gesäubert werden.

All dieses würden wir gerne am **Samstag, 10. September, ab 9 Uhr** erledigen!

Beginnen werden wir mit einer Tasse Kaffee, im Anschluss wollen wir dann grillen.

Wer Lust und Zeit hat, darf sich gerne per Mail: stefan.kerk@kirche-scharnebeck.de

Tel. o. WhatsApp : 0151 113 21 260 bei mir anmelden!

Stefan Kerk

Herbstpflanzaktion auf dem Friedhof

Noch haben wir Hochsommer, aber terminlich schauen wir bereits in den Herbst. Wie in jedem Jahr wollen wir wieder unseren Friedhof verschönern, indem wir Bäume oder Sträucher pflanzen und Blumenzwiebeln einsetzen. Die diesjährige Pflanzaktion soll am 22.Oktober um 09:00 Uhr auf dem Friedhof stattfinden. Der Kirchenvorstand würde sich wieder über fleißige Helfer freuen! Wenn Sie uns helfen wollen, sprechen Sie uns gerne an oder melden sich dazu kurz im Kirchenbüro. Diese Gemeinschaftsaktion macht immer Spaß, auch wenn das Wetter mal nicht so gut ist.

Gisela Runte für den Friedhofsausschuss

Einführung als Prädikant

Liebe Gemeinde,

am 19. Sonntag nach Trinitatis ist es endlich soweit. Meine Ausbildung zum Prädikant findet nach mehr als drei Jahren ihren Abschluss. Am 23. Oktober werde ich in einem Gottesdienst in Scharnebeck als Prädikant eingeführt. Und wenn ich auch für den gesamten Kirchenkreis Lüneburg tätig sein werde, ist mir der Einführungsgottesdienst in meiner Heimatgemeinde besonders wichtig. Meine Familie und ich hatten, seit wir 2008 nach Scharnebeck gezogen waren, endlich eine Heimatkirchengemeinde gefunden. Hier wollten wir mitmachen und uns einbringen. Meine Frau Rebecca hat jahrelang beim Kirchenschlaf geholfen und ich war von 2012-2018 Mitglied des Kirchenvorstands.

In dieser Zeit ist mein Entschluss gereift, dass ich in der Verkündigung mitarbeiten möchte, und so habe ich im Jahre 2018 die Ausbildung zum Lektor im Michaeliskloster in Hildesheim absolviert. Am 1. Advent 2018 wurde ich als Lektor für die St. Marien-Gemeinde eingeführt. Danach durfte ich eine Reihe von Gottesdiensten gestalten und mit Ihnen feiern.

Bereits während des Kurses stand für mich fest, dass ich auf diesem Weg weitermachen möchte. Dazu wurde ich aus der Gemeinde heraus ermutigt. Ich hatte das Glück, bereits im Sommer 2019 einen Platz im Prädikantenkurs in Hildesheim zu ergattern. Prädikanten und Prädikantinnen werden durch die Kirchenkreise beauftragt, Gottesdienste mit selbstverfasster Predigt zu halten und Abendmahlsfeiern zu leiten. Besonders die Bibelauslegung und das Verfassen eigener Predigten reizten mich an dieser Aufgabe. Zwischen den Treffen in Hildesheim mussten „Hausaufgaben“ erledigt, Fachliteratur gelesen und Predigten geschrieben werden. Das ging nur mit großem Wohlwollen und der Unterstützung der Familie. Mein besonderer Dank geht auch an Pastor Link, unseren Kirchenvorstand, Herrn Scharnhop, an meine Mentorin Pastorin Gräfin zu Dohna und an alle, die mich auf dem Weg begleitet und unterstützt haben.

Noch nie habe ich mich so intensiv mit der Bibel. Kirche und meinem persönlichen Glauben auseinandergesetzt. Und wenn es nur diese Ausbildungszeit gewesen wäre, es wäre für mich persönlich eine Erfahrung, die ich nicht missen wollte. Aber nun möchte ich das Erlernte in den Dienst der Gemeinde und des Kirchenkreises stellen. Für mich sind Gottesdienste ein Blick ins Schlüsselloch in der Tür zum Reich Gottes. In der ¾ Stunde an den Sonntagmorgen oder an den besonderen Feiertagen können wir gemeinsam erfahren, wie sich das Reich Gottes „anfühlt“. Für einen Moment können wir es „üben“, Bürger und Bürgerinnen dieses Reiches zu sein. In meinen Predigen möchte ich dazu beitragen.

Ich freue mich so sehr auf diese Aufgabe und darauf, Sie in einem von mir geleiteten Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

Hans-Hubertus von Brockhusen

Seniorennachmittag

Der letzte Seniorennachmittag fand am 4. Juli statt. Es war wie immer sehr amüsant. Nach der "besinnlichen Stunde", mit Andacht und Kaffeetrinken, kam Lennart Bette mit seinen vierbeinigen Senioren vorbei. Dann machten wir alle gemeinsam einen Spaziergang zu den Mühlenteichen. Ob Zwei-, oder Vierbeiner - es hat uns allen Freude gemacht. Der nächste Seniorennachmittag findet am 12. September im Gemeindehaus statt. (Foto: M. Ruschmeyer)

Karla Degner

Fahrschule
A K S O Y
Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung
Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV
Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44
www.fahrschule-aksoy.de

Kirchenschlaf

Am 2. Juli war es endlich soweit: Der Kirchenschlaf konnte wieder stattfinden. Mit 40 Kindern im Grundschulalter übernachteten wir in der Kirche. Bei einer Rallye konnten die Kinder sich bei bestem Wetter so richtig austoben. Wir haben schweigend gemeinsam aus Bauklötzen Archen gebaut, pantomimisch Tiere erraten, Regenbogenschleudern gebastelt, mit verbundenen Augen Früchte erschmeckt und in einem kleinenWettkampf Wasser für die Bäume an der Kirche gesammelt.

Die anschließende Schlafplatzsuche und die Probe für den Gottesdienst verkürzten die Wartezeit auf das Abendbrot. Würstchen, Salate und Fladenbrot. Für jeden war etwas dabei. Anschließend wurde auf dem Spielplatz gespielt, ehe wir zur Nachtwanderung aufbrachen.

Im Wald sangen wir „der Mond ist aufgegangen“, die Taschenlampen leuchteten und es wurde sogar ein einzelnes Glühwürmchen entdeckt. Bei der Schlussrunde an der Feuerschale, an der einige TeamerInnen ihre ganze Nacht verbrachten, wurde noch fröhlich gesungen, bevor es Zähneputzen

und in die Schlafsäcke ging. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte ging das aufgeregte Gemurmel noch eine Weile weiter, bevor alle einschlafen konnten.

Der nächste Morgen startete schon früh. Um 5.30 Uhr waren die Ersten wach, das Verlangen nach Nutellabrötchen wuchs und die Generalprobe für den Gottesdienst stand an.Um 10 Uhr war es dann soweit. Wir konnten mit den Kindern in die Kirche einziehen und einen tollen Familiengottesdienst mit stolzen Eltern und Kindern feiern. Das Laudato Si, das aus vollem Herzen geschmettert wurde, wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein großes Dankeschön geht an alle Teamerinnern und Teamer, ohne die das nicht möglich gewesen wäre!
Raphaela-Catina Gerlach

Tauffest in Scharnebeck

Passend zu Pfingsten spürte man vor dem Gottesdienst den erwartungsvollen fröhlichen Geist: 12 Konfirmand*innen hatten sich mit ihen Familien aus Artlenburg, Hittbergen, Echem und Scharnebeck aufgemacht, um getauft zu werden.

Der Kirchenkreisjugenddienst hatte für das Tauffest in der Region die mobile Bühne neben der Kirche aufgebaut. Die Band des Bernhard-Riemann-Gymnasiums sorgte für flotte Musik und etwa 120 Gottesdienstbesucher*innen verfolgten gespannt, als die Täuflinge in Gruuppen zu den „Stationen“ in und vor der Kirche gingen, um sich taufen zu lassen.

Eine Konfirmandin sagte: Es wäre sehr schön gewesen, ihre Taufe so bewusst zu erleben. Toll fand sie auch, den Gottesdienst mit den anderen Konfirmand*innen gemeinsam zu feiern.

Bei Kaffee und Kuchen äußerten sich viele angetan von dem Tauffest unter freiem Himmel, das die Pastoren Johnnes Link, Axel Küster und Wolfhardt Knigge vorbereitet hatten.

„Ein gemeinsames Tauffest hat einfach was,“ sagte eine Konfirmandenmutter und fügte hinzu: „Das sollte es einfach öfter geben.“

Wolfhardt Knigge

Unser Titelfoto zeigt Pastor Knigge bei der Taufe vor St. Marien.

Konfi-Gottesdienst in Echem

Foto: Axel Küster

Segen empfangen – das erlebten etwa 100 Konfis beim gemeinsamen „Konfi-Gottesdienst“ der Region „Mitte“ am 3. Juli. Die Echemer hatten eingeladen. Die Konfis kamen mit ihren Rädern aus allen Richtungen: Reinstorf, Thomasburg, Neetze, Artlenburg und Scharnebeck.

Bei Top-Wetter feierte das Team der Ev. Jugend um Diakonin Stephie Witt mit den Konfis und ihren Teamer*innen und Pastor*innen einen Gottesdienst der anderen Art, mit interaktiver Beteiligung, „Bingo spezial“ und angesagten Liedern.

Superintendent Cordes saß mit Sonnenbrille am E-Piano. Am Schluss kam von der Bühne der Segen – die Konfis stellten sich in den Segen hinein und nahmen ihn mit in ihre Dörfer. Diakon Axel Küster und der KV von Hittbergen-Echem-Lüdersburg hatten alles bestens vorbereitet. Die Ev. Jugend hatte die fahrbaren Bühne und eine professionelle Verstärker-Anlage beigesteuert. Nach dem Gottesdienst gab es Thüringer Bratwurst bzw. Veggie-Wurst umsonst, je nach Essensgewohnheit.

Dieses Format „Gemeinsamer Konfi-Gottesdienst“ hat Zukunft.

Axel Küster

Freiluft-Gottesdienst und Sommerfest

Am 10. Juli fand in der Naturoase einmal mehr eine Aktion statt. Wir feierten zunächst einen wunderbaren Freiluftgottesdienst mit Pastor Link in Begleitung des Posaunenchors, einigen befreundeten Mitgliedern eines Hamburger Posaunenchors und 54 (!!) Gästen. Im Anschluss wurde vom Verein Naturoase zu einem reichhaltigen, vegetarischen Mittagsimbiss und einem leckeren Kuchenbuffet eingeladen. Der Ansturm an Gästen hat uns sehr gefreut, aber auch ordentlich gefordert. Zum Glück haben unsere Nachbarn uns tatkräftig unterstützt, als das Geschirr knapp wurde und sie dieses kurzer Hand zum Spülen mitgenommen haben. So war im Handumdrehen für Nachschub gesorgt. Dafür noch einmal herzlichen Dank! Einen Ansturm erlebte auch der Crepes-Stand von Karsten Hinz – der Teig aus den Eiern seiner Hühner war einfach zu lecker!

Es war ein gelungener, luftig-leichter, sommerlicher Tag mit einer gelungenen Kombination aus Gottesdienst und Sommerfest, das geradezu nach einer Wiederholung schreit!

Petra Mros und Dr. Kirsten Maaß (Text & Foto)

Erntedank

Wir sind jetzt aus bekannten Gründen in der Epoche der Wetterextreme angelangt.
Umso dankbarer feiern wir in diesem Jahr wieder das Erntedankfest. Der Familiengottesdienst findet am 2. Oktober statt. Beginn ist um 10.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. Wer etwas für den Erntetisch beisteuern kann und will, kann seine Erntegabe am Samstag, 1. Oktober, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr zur Kirche bringen. (Blumen, Obst, Gemüse, Marmelade, regionale Produkte etc). Die Erntegaben werden direkt nach dem Gottesdienst zugunsten von „Brot für die Welt“ versteigert. Bitte bringen Sie einen Stoffbeutel mit.
Johannes Link

Austräger: in gesucht!

Für das Quartier „Adendorfer Str., Postweg, Echemer Str. ohne Gehweg“
suchen wir ab Dezember 2022 eine/n neue/n Gemeindebriefausträger/in!
Die abgezählten Gemeindebriefe werden den Austräger:innen zugestellt.
Der Gemeindebrief wird 4 Mal im Jahr ehrenamtlich ausgetragen.

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist ein Tag der Umkehr. Er gibt Gelegenheit, inne zuhalten und den eingeschlagenen Weg in meinem Leben und auch als Gesellschaft zu überprüfen und wenn nötig zu korrigieren.
Auch wenn an diesem Tag Fehler, Schwächen und Enttäuschungen offengelegt werden, geschieht dies nicht ohne die Hoffnung, dass unser Gott ein geduldiger und liebender Gott ist.
So feiern wir gemeinsam in unserer Zukunftsgemeinschaft einen Abendgottesdienst mit Abendmahl am Buß- und Bettag:
16. November 2022 um 19 Uhr in der St. Marien Kirche in Scharnebeck.
Musikalisch begleitet uns der Flötenchor aus Scharnebeck.
Egal woher Sie kommen, Sie sind alle herzlich willkommen!

Flohmarkt "Rund ums Kind"

Am Samstag, 17. September, findet von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt "Rund ums Kind" auf dem Außengelände der Kirche St. Marien statt. Anmeldungen für einen Stand können bis zum 7.September bei Jessica Floether erfolgen:
Handy Nr: 01516/4678757
email: jessifi78@web.de.
Die Standgebühr beträgt 3€ plus einer Kuchenspende. Über zahlreiche Anmeldungen und natürlich auch Besucher und Kuchenesser freuen sich
Jessica Floether und
Kerstin Sannemann

Kinderchor

In der vorherigen Ausgabe des Gemeindebriefes wurde mittels Einlegeblatt für die Gründung eines Kinderchores in unserer Gemeinde geworben – falls eine ausreichende Zahl an Kindern verbindlich Interesse hat. Leider kamen nur sehr wenige Rückmeldungen, sodass das Projekt „Kinderchor“ derzeit nicht weiter verfolgt werden kann.
Johannes Link

Krippenspiel

Wir würden so gerne in diesem Jahr an Heiligabend um 15.30 Uhr mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren eine Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen, erzählen und singen. Also bereiten wir alles vor in der Hoffnung, dass das Krippenspiel in diesem Jahr wieder in einer gut gefüllten und schön geschmückten Kirche stattfinden kann.
Einstudiert wird das Stück von Nadin Freudenreich und Daniela König. Wir suchen Kinder, die gerne mitspielen und mitsingen möchten. Die Proben finden jeweils montags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus und in der Kirche statt. Die Proben beginnen nach den Herbstferien am 7. November mit Rollenverteilung und Textvergabe. Alle Planungen werden wir der dann jeweils aktuellen Corona-Lage anpassen.
Wir hoffen das Beste!
Daniela König (04136-910597) und Nadin Freudenreich (04136-910417)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 25. Oktober

Den Sommer bewahren

Den Sommer bewahren: das geht natürlich mit Bildern und guten Erinnerungen an die vermeintlich schönste Jahreszeit. Ein anderer Weg ist es, die überreichen Gaben der Natur für die etwas kargeren Jahreszeiten haltbar zu machen. Und genau darum geht es bei unserem Angebot. Grundregel der Haltbarmachung wie Einkochen, Marmeladenproduktion, Trocknen und vieles mehr werden vorgestellt und mit praktischen Übungen von den Teilnehmern umgesetzt. Anmeldungen sind für diesen Termin am Freitagnachmittag den 9. September im Gemeindehaus St. Marien Scharnebeck um 16.00 Uhr unbedingt erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt.

Anmeldungen bitte bis 6. September bei Claudia Bannöhr. Tel 1536. Dann werden auch alle weiteren Informationen mitgeteilt.

Aktuelle Informationen
im Internet:
www.kirche-scharnebeck.de

Über den Killerberg ans Ende der Welt

Da standen wir nun: vor uns eine dicke Feldsteinmauer, dahinter undurchdringlicher Wald, rechts und links kein Weg, die Fahrradkarte ging hier nicht weiter und auch das Navi zeigte nur eine graue Fläche. Wir hatten das Ende der Welt erreicht. Dabei hatte alles so gut angefangen…

Unsere Radtour nach Boltenhagen startete pünktlich am Freitag, 15. Juli, mit Reisesegen, Aufregung, Fahrradgeklingel und dem Ruf „Reise-Reise“. Unsere Gruppe, 8 Konfis und 7 Teamer kam gut voran. Tourplaner Eckart hatte einige „Abkürzungen“ eingebaut: auf schnuckeligen Feld-, Wald-, Wiesenwegen links und rechts der ehemaligen Grenze bis zum ersten Zeltplatz in Lehmrade. Cheflogistiker Stefan und Vikarin Raphaela hatten mit Begleitfahrzeug und Hänger den Platz klargemacht. Am Abend selbstgekochtes Essen, chillen, See, Andacht, frühe Zeltruhe. Nachts kam dann sogar der angekündigte Regen. Wie herrlich, endlich mal wieder ein Tropfenrauschen auf dem Zeltdach, eine Wohltat für Mensch und Natur.

Der nächste Tag ging es durch den holprigen Wald, an Mölln vorbei, bis nach Schönberg zu Familie Aniszewski auf Gut Sterly. Hier erwartete uns ein erfrischender Empfang mit Melone und

Eis, das tat gut. Herr Aniszewski betätigte sich als Grillmeister; eine perfekte Station auf unserer Reise.

Am nächsten Morgen ging´s zum Gottesdienst nach Schönberg in die St. Laurentius Kirche. Die Kirche besitzt eine Sitzbankheizung: elektrisch beheizte Sitzkissen, eine interessante Alternative zu einem fossil-luftbeheizten Kirchenraum.

Weiter ging´s Ziel Boltenhagen. Der viel befahrene hügelige Ostseeradweg war schnell erreicht, inklusive Killerberg: ein kurzer aber sehr steiler Anstieg, wie jedes Jahr eine Herausforderung, ohne Absteigen hochzukommen. Schnelles Zeltaufbauen und dann ab ans und ins erfrischende Ostseewasser. Spätabends die Andacht, bei Sonnenuntergang, Wellenrauschen und verspäteten Möwen; mehr Innehalten geht nicht.

Das individuellem Programm am ersten Tag: ausschlafen, bummeln, baden, sonnen, einkaufen, lesen, Wurfscheibenzielwurf, Essensplanung, Gespräch... und eine Radtour rund um Boltenhagen. Und da standen wir nun, mitten in der Wildnis, am Ende der bekannten Welt, hier half auch keine „Abkürzung“ weiter, was nun? Die Konfis Clarissa und Jakob übernahmen die Initiative und führten unsere kleine Gruppe quer durch ein Brachfeld, bis irgendwann ein Pfad, dann eine Straße und Häuser auftauchten. Das Ende der Welt war entdeckt und bezwungen.

Erstmalig verbrachten wir zwei Tage in Boltenhagen, um mehr Raum für Meer, Sonne und für uns zu haben. Das war eine sehr gute Idee. Es war Zeit für eine kleine Nachtradtour, ein paar Kilometer über die stille Ostseepromenade, zur Weißen Wiek mit dem Fischerhafen und über dunkle Feldwege zurück.

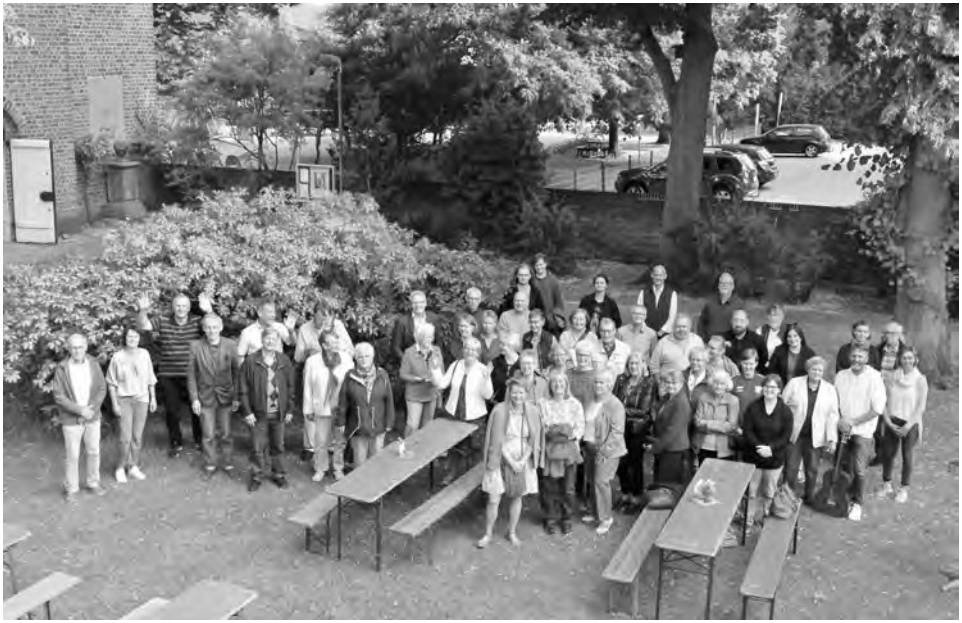
Abfahrt am bisher heißesten Tag des Jahres. Stefan, Raphaela und KV-Mitglied Norbert Weiland sorgten für Gepäck- und Radtransport. Der Rest der Gruppe nutzte die Rückfahrt im Zug und kam sonnendurchglüht und ostseegestählt zuhause an. Eine schöne erlebnisreiche Reise ging zu Ende.

Mein Dank geht an alle, die sich um die Radler gekümmert haben, an die motivierten Konfis und nicht zuletzt deren Eltern im Hintergrund.

Eckart Elster

Sonne strahlt beim Gemeindefest

Foto: AC



Die Kirchentür ist weit geöffnet. Gerade ist die Andacht mit Musik und Gesang vorbei. Der erste Gemeindegesang in der Kirche seit so langer Zeit!

Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde treten beschwingt aus der Tür und stellen sich zum traditionellen Foto auf. Nicht alle sind dabei, die sich mit viel Engagement und Ideen für das Gemeindeleben einsetzen. Denn Corona wirkt immer noch nach. Viele Menschen sind vorsichtig beim engen Kontakt in der Gemeinschaft.

Die Tische sind auf dem Bild blank, denn zuerst muss Pastor Link das Bierfass anstechen. Dann ist das Büffet eröffnet, die Bänke sind im Handumdrehen mit plaudernden und schmausenden Menschen belegt.

Eine besondere Gelegenheit ergibt sich, als Christian Krohn zur Führung einlädt. Er erklärt den neuesten Stand der Grabungen im Bereich des ehemaligen Klosters und zeigt Fundstücke, die in einer Vitrine in der Grundschule auf interessierte Betrachter warten. Ein schöner Nachmittag in St. Marien geht rasch zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Mal. (AC)

Herzliche Einladung zu ökumenischen Andachten „to go“
19.-23. September jeweils um 18 Uhr
an öffentlichen Plätzen in Lüneburg

„Was der Mensch braucht“

Ausgehend von der Jahreslosung 2022: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ nehmen wir besondere Orte in Lüneburg in den Blick. Es sind Häuser und Orte, deren Aufgabe es ist, Grundbedürfnisse von Menschen nach Teilhabe, Bildung, Gerechtigkeit, Kultur und Religionsfreiheit zu erfüllen.
Jeweils um 18 Uhr kommen wir vor den Türen dieser Häuser zusammen. Mit einer Andacht laden wir ein, darüber nachzudenken, was wir als Einzelne und als Gemeinschaft brauchen für ein gutes Leben und ein gutes Miteinander.

- **Montag, 19.09.** **Religionsfreiheit**
  St. Johanniskirche, Am Sande
- **Dienstag, 20.09.** **Bildung**
  VHS Haagestraße
- **Mittwoch, 21.09.** **Lebensunterhalt/Teilhabe**
  Sozialamt, Marienplatz
- **Donnerstag, 22.09.** **Gerechtigkeit**
  Landgericht, Am Markt
- **Freitag, 23.09.** **Kultur**
  Mosaique, Katzenstraße

Im Namen des Vorbereitungskreises der ACKL, Doris Paland

Parkplätze vor der Tür
Service auch an Fremdgeräten
Hörgeräte auch zum Nulltarif
Kostenloser Hörtest
Barrierefreier Zugang

Hörladen®
Alles für dein Ohr
Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B
21379 Scharnebeck
Tel. 04136 - 911 99 33

Jetzt bei uns:
Fast unsichtbare Hörgeräte testen!

Getauft in Scharnebeck

29. Mai

[redacted]

6. Juni

[redacted]

19. Juni

[redacted]

26. Juni

[redacted]

3. Juli

[redacted]

24. Juli

[redacted]

7. August

[redacted]

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Hohe Geburtstage

im September:

[redacted]

im Oktober:

[redacted]

im November:

[redacted]

[redacted]

Trauungen

[redacted]

Beerdigungen

[redacted]

Pfarramt
Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
Johannes.link@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikarin
Raphaela-C. Gerlach, mobil: 0157-74122161

Kirchenvorstand
Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite, Tel. 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster
Alexander Daams Tel.0160/92169441

Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle
Mi 11:30 - 12:30
Margret Gellersen, Tel. 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite

Spendenkonto
Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse, IBAN DE28 240 501 100 038 000 220 BIC: NOLADE21LBG, Stichwort: „40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Demenzstützpunkt
Margret Gellersen, Innenhof Bardowicker Str. 2 Tel. 04136 / 9119049 oder
0176 992 731 61
Tel. erreichbar Montag - Freitag
8.00 -16.00.
Bürozeiten Mo + Mi 9.00 - 11.00
demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de

Gemeindehaus
Tel.: 04136 / 9119318

Redaktion
J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A. Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-Gemeinde: Johannes Link. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief
2.150 Exemplare
Druck: Kirchendruckerei, Kleve.

DREBOLD BESTATTUNGEN
- Im Trauerfall sind wir für Sie da -

• Trauerbegleitung
• Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
• Überführungen
• Bestattungsvorsorge
• Tag- und Nachtbereitschaft
Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de
04136 900 340

Termine

Herbst 2022

04.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen
11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum
18.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Landessuperintendent i. R. Jantzen)
25.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
02.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Chor, Posaunen)
09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst in plattdüütsch (Lektor Kalauch)
16.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
23.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Prädikant von Brockhusen (Pr. Von Brockhusen, Sup. Cordes, S. Link)
30.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schulz)
13.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag
16.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag: Gottesdienst mit Abendmahl (P. Knigge, Flötenchor)
20.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst (Chor)
27.11.	18:00 Uhr	1. Advent: Abendgottesdienst (Posaunenchor)

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben